

bis Ende Juni, die zweite, weniger zahlreich, im August. Aus einer weiteren Angabe Weymer's ist zu schließen, daß sich das successive Schlüpfen der Falter auf dem Hohen Venn sehr in die Länge zieht, denn dieselben wurden noch zu Anfang Juli 1877 daselbst gefunden.

(Fortsetzung folgt.)

### Lücken und Errungenschaften in unseren Kenntnissen der Gruppe der Federmotten im Jahre 1904.

Durch ein eingehendes Studium der Federmotten ist Herr Tutt zu dem betäubenden Resultate gelangt, daß unsere Kenntnisse dieser Gruppe noch sehr lückenhaft sind. Von der richtigen Erwägung ausgehend, daß nur dadurch eine brauchbare Kenntnis irgend einer Insekten-Gruppe erhalten werden könne, wenn zunächst festgestellt wird, was uns an einer solchen noch fehlt, war es während des Jahres 1904 das Bestreben des Herrn Tutt, eine gute allgemeine Kenntnis der britischen Federmotten zu erlangen. Zwar ist durch die Unterstützung einiger eifriger Sammler, sowie durch die Bearbeitung des gesammelten Materials von Seiten der Herren Chapman und Bacot ein erheblicher Schritt vorwärts getan worden, allein die Auffindung wichtiger, uns unbekannter Details hat sich nur innerhalb bescheidener Grenzen gehalten. Hinsichtlich der mangelnden Kenntnis dieser Details scheinen sich aber die Entomologen des Festlandes in einer ganz gleichen unzulänglichen Lage zu befinden.

In zwei besonderen Fällen erbittet sich Herr Tutt die Hülfe der festländischen Kollegen: 1) für solche Arten, die in Britannien nicht zu erlangen sind, z. B. *Hellinsia distinctus* und *H. scarodactyla* und 2) für solche Arten, die so lokal vorkommen, daß die Erlangung derselben lediglich dem Zufall anheimgegeben ist, z. B. *Fredericina tesseradactyla*.

Herr Tutt stellt die Hauptpunkte, über welche ihm noch Nachrichten erwünscht sind, unter folgenden Nummern zusammen:

- 1) Die Beschaffenheit der Eiablage von *Encnaimidophorus rhododactyla*; die Länge ihres Eistadiums; die Lebensweise der Raupe vom Schlüpfen bis zur Ueberwinterung; die Art und Weise der Ueberwinterung.
- 2) Dieselben Details für *Capperia* (*Oxyptilus*) *heterodactyla* (*teucii*).
- 3) Details über die ganze Lebensgeschichte von *Fredericina tesseradactyla*, lebende Weibchen, Raupen in irgend einem Stadium mit der Futterpflanze, Puppen in jedem Stadium etc. sind erwünscht. Bis jetzt ist keine befriedigende Entwicklungsgeschichte dieser Art veröffentlicht worden, und da nur die Herren C. Dillon und Kane die Gewohnheiten dieser Art in ihren irischen Lokalitäten kennen (es sei denn, daß diese Lepidopterologen uns Material liefern können), möchten wir unsere festländischen Kollegen um lebende Stücke bitten.
- 4) Betreffs *Amblyptilia punctidactyla* konnte 1904 kein Schritt getan werden. Keiner unserer Freunde war im Stande, sie in irgend einem Stadium zwecks Studiums zu erlangen, obgleich uns *Ambl. acanthodactyla* von zwei oder drei verschiedenen Oertlichkeiten zugesandt wurde.

- 5) Was wird aus der Raupe von *Marasmarcha lunaedactyla* (*phaeodactyla*) von der Zeit ab, wo sie im Juli das Ei verläßt, bis zu ihrem Wiedererscheinen im Mai des nächsten Jahres? Gegenwärtig weiß es niemand.
- 6) Am größten ist unsere Unwissenheit bei *Oxyptilus parridactyla*, *O. distans* und *O. pilosellae*. Es ist bemerkenswert, daß uns keiner von den Entomologen, welche die Schmetterlinge dieser Arten fangen, irgend etwas Zuverlässiges über die früheren Stadien sagen kann. Die Raupe der erstgenannten Art soll auf *Thymus serpyllum* (was wahrscheinlich falsch ist) leben, sowie auf *Hieracium umbellatum* und einer oder zwei anderen *Hieracium*-Arten (was wahrscheinlich richtig ist); aber wir kennen keinen einzigen britischen Lepidopterologen, der die Raupen zu finden weiß. Von der *O. distans*-Raupe hat Herr Durrant eine zweifelhafte Beschreibung auf Grund eines Fundes bei Thetford gegeben, während Herr Norgate die Raupen auf *Crepis virens* fand und uns die leeren Puppengehäuse zusandte, aus denen er die Falter zog; allein die „Breck“-Arbeiter konnten sie nicht wiederfinden, und Herr Norgate beschrieb seine Raupen nicht. Es ist bemerkenswert, daß die Sammler von Dover und Folkestone nie Eier, Raupen oder Puppen von *O. pilosellae* oder *O. distans* erlangen konnten, obgleich sie die Falter in manchen Jahren zu Dutzenden fingen. Unter den kontinentalen *Oxyptilen* fehlt uns *O. hieracii* in jedem seiner frühen Stadien. Wir könnten in der Tat mit irgend einer Art, ausgenommen *Capperia heterodactyla* (*teucii*), beginnen.
- 7) *Stenoptilia zophodactylus* soll im Herbst seine Eier an die jungen Rosetten der Sämlinge von *Erythraea centaurium* legen. Ist dem so? Wenn ja, wo verbringen die jungen Raupen den Winter?
- 8) Unsere Kenntnis von der Entwicklung der *Leioptiliden* ist fast ebenso ungenügend wie die der *Oxyptiliden*. An dem einen Ende befinden sich *Leioptilus tephrodactyla* und *Ovendenia septodactyla* (*linigianus*), an dem anderen *Adaina microdactyla*. Diese sind ziemlich gut bekannt. Zwischen ihnen stehen *Hellinsia osteodactylus*, *H. distinctus* und *H. scarodactyla*; von diesen kommt nur *H. osteodactylus* in Britannien vor. Diese Art ist an vielen Plätzen häufig; doch sind unsere Nachfragen nach den ersten Stadien derselben während des Jahres 1904 fast ohne Ergebnis geblieben. Herr Purdey erhielt Eier, welche ausschlüpfen, aber die jungen Raupen verschwanden Herrn Bacot gleichsam unter den Händen. Es fehlen uns von diesem Tiere also besonders lebende Weibchen und Eier, da die ersten Raupenstadien wichtige Kennzeichen für die verwandtschaftlichen Beziehungen liefern. Wegen der beiden anderen Arten erbitten wir die Unterstützung unserer festländischen Kollegen. *H. distinctus* kommt häufig auf dem *Gnaphalium* vor, welches ungefähr 50 Ellen unterhalb des Dorfes La Grave in den Alpen der Dauphiné wächst, und dies ist die einzige uns bekannte

(Fortsetzung in der Beilage.)

# I. Beilage zu No. 6. XIX. Jahrgang.

Lokalität. Wir möchten gern wissen, ob sich irgend ein Lepidopterologe im Juni oder Juli 1905 wegen der Raupen in der Nähe befindet; auch kennen wir keine Oertlichkeit für *H. scarodactyla*.

Von den Entdeckungen des Jahres 1904 führt Herr Tutt folgendes an:

1) Die Entdeckung der Futterpflanze und die Erlangung von Eiern und Raupen der *Buckleria paludum* durch Herrn Bankes.

2) Die Erlangung der Eier und der Zucht der Raupen bis zur Ueberwinterung von *Pselnophorus brachydactyla* durch Herrn Sich.

Die junge Raupe findet sich nach Stange (Die Pyralidinen, Tortricinen, Micropteryginen, Pterophorinen, Alucitinen der Umgebung von Friedland i. Mecklb. II. 1900 p. 48—49) schon Anfang August auf der Unterseite der meist von Schnecken sehr zerfressenen Blätter von *Lapsana communis* (bezw. *Lactuca muralis*). Sie hört schon Ende August zu fressen auf und überwintert an Blatt sitzend. Im Frühjahr läßt sie sich leicht mit in einem Blumentopf gesäter *Lapsana* oder Salat zur Verwandlung bringen, leidet aber sehr von Schmarotzern. Die Puppe findet man unten an Baumstämmen angesponnen. Falter im Juni einzeln in allen Laubgehölzen Friedlands, wo *Lapsana communis* und *Lactuca muralis* häufig sind.

3) Die Einsammlung einer großen Anzahl der wenig bekannten Raupe von *Merrifieldia tridactyla* (tetradactyla) und in geringerer Menge der von *Wheeleria niveidactyla* (baliodactyla) durch die Herren Bankes und Ovenden.

4) Die Entdeckung des Ueberwinterungs-Stadiums von *Oidaematophorus lithodactyla* durch Dr. Chapman.

5) Die Zerlegung der extremen Leioptiliden (z. B. repräsentiert durch *Adaina microdactyla* einerseits und *Leioptilus tephrodactyla* andererseits) nicht nur in verschiedene Genera, sondern möglicherweise in verschiedene Tribus.

6) Die Entdeckung des Ueberwinterungs-Zustandes von *Stenoptilia pterodactyla* (fuscus) durch Dr. Chapman.

7) Die Zerlegung der Oxyptiliden in wenigstens zwei Gruppen, die glatte Gruppe repräsentiert durch *Oxyptilus hieracii* und die behaarte Gruppe vertreten durch *Capperia heterodactyla* (teuerii) von Dr. Chapman.

8) Die Entdeckung der bisher unbekannt Raupe von *Fredericina calodactyla* (zetterstedtii) beim Einsammeln der Raupen von *Adkinia bipunctidactyla* und *Leioptilus tephrodactyla*.

Außerdem sind noch viele andere wichtige Entdeckungen gemacht worden, welche möglicherweise ein wenig mehr zum wirklichen Fortgange unserer Arbeit in Bezug auf die Entwicklungsgeschichte dieser Gruppe beitragen, als die vorhin aufgeführten. Am Schlusse spricht Herr Tutt die Hoffnung aus, daß durch die Unterstützung der Lepidopterologen die meisten der eingangs genannten Schwierigkeiten behoben werden könnten, und daß unsere Kenntnisse über diese Gruppe im Jahre 1905 einen ebenso großen Zuwachs erhalten möchten, wie im Jahre 1904. (Entomologist's Record, vol. XVII. 1905. p. 40—41.)

Cöthen (Anhalt), 28. Februar 1905.

M. Gillmer.

## Alai-Tal, am Koksü (Zentral-Asien),

100 Fatter gesammelt in ca. 5—10,000 Fuss Höhe, mit vielen hervorragenden Arten, z. B. 3 *Parnass. apollonius*, 2 *discolobus* v. *minor*, seltenen *Melanargia*, *Satyrus*, *Melitaea*, *Lycæna*, *Colias* etc., beste Qualität, 23 M. franko.

Ernst A. Böttcher,

Naturalien- und Lehrmittelanstalt,  
Berlin C., Brüderstr. 15.

**Coleopt.-Doubletten.** Um damit aufzuräumen, habe noch eine gr. Anzahl besserer Coleopt., solange Vorrat reicht, spottbillig abzugeben. Anfr. Rückporto. Bitte das bezahlte Inserat zu beachten.

E. Scholz,

Königshütte OS., Scharnhorststr. 1, III.

### — *Blaps. mortisaga* —

sind im Tausch genadelt oder ungenadelt gegen Zuchtmaterial oder mir fehlende Arten von Käfern abzugeben.

Johann Englisch, Söhle bei Neutitschein, Mähren.

Tote Cocons von *Attacus atlas* zu kaufen gesucht. Ferner je ein Paar tadellose Exemplare, gross, von *Goliathus caicius* ♂♀ und *Goliathus regius* ♂♀. Angeboten sofort entgegensehend

Jul. Arntz, Elberfeld.

Meine 60 verschiedenen

### Käfer-Centurien und Serien

sind infolge der billigen Preise und sorgfältigen Zusammenstellung allgemeine Anerkennung. Preisliste gratis u. franko.

Friedr. Schneider,

Berlin N. W., Zwingli-Strasse 7 II.

### Carabus hispanus.

Von dieser prachtvollsten Käferart erwarb ich die frische Ausbeute eines Sammlers und offeriere spottbillig 10 Stück tadellos, franco für M. 5.—. Einschreiben 20 Pfg. extra, Kassa voraus.

Friedr. Schneider,

Berlin N. W., Zwingli-Strasse 7 II.

### Coleoptera,

in Anzahl, unpräpariert:

*Geotrupes typhoeus* 75, *vernalis* 40, *Cleonus cinereus* 40, *Hyllobius abietis* 40, *Acontocinus aedilis* 40, *Crioceris asparagi* 40 Pf. pro 25 Stück.

O. Prochnow, Wendisch-Buechholz.

### In den letzten Wochen

empfang ich schöne Käfersendungen aus Ost-Afrika, West-Afrika, Delagoa-Bai, Natal, Borneo, Sumatra und Brasilien.

Ich kann infolgedessen nicht nur fast sämtliche Arten meiner Preisliste wieder liefern, sondern auch hunderte Arten, die in derselben nicht enthalten sind.

Ich bitte Auswahlendungen unter Angabe spezieller Wünsche verlangen zu wollen.

Friedr. Schneider,

Berlin N. W., Zwingli-Strasse 7 II.

**Coleopteren.** Gebe in tadellosen Exemplaren genadelt ab:

*Eudicella euthalia* ♂♀ 1,50—2 M.  
*Plaesiorrhina triplagiata* à 0,70, Dtzd. 8 M.

*Ptychodesthes gratiosa* à 0,30 Dtzd. 3 M.  
*Neptunides polychrous* à 0,30, „ 3 „  
Porto und Verpackung extra.

J. Arendt, Berlin N. 58,

Greifenhägerstr. 14.

### Ich kaufe

jederzeit exotische Käfer, sowohl einzelne bessere Arten, wie auch ganze Original-Ausbeutungen per Kassa.

Friedr. Schneider,

Berlin N. W., Zwingli-Strasse 7 II.

**Puppen:** *A. putris* Dtz. 50 Pfg.

**Raupen:** *B. pomonaria* Dtz. 40 Pfg.,  
*H. marginaria* Dtz. 30 Pfg. Tausch sehr erwünscht.

Ent. V. Braunschweig,

H. Rüter, Rudolfstrasse 1.

**Puppen:** *Porthesia chrysoorrhoea* per Dtzd. 50 Pf. verkaufe in Anzahl. Porto extra, Verpackung frei.

**Schachteln** f. Schmetterl. z. Eiablage, wie in Nr. 1 genannt, p. Dtzd. 2 M. frko.  
*A. Weis*, Wilhelmstr. 36, Karlsruhe.

**Pleretes matronula-Puppen**, das Stück 1,80 M., Porto u. Verp. 30 Pf., hat abzugeben

G. Calliess, Guben, Sand 11.

 Erw. Raupen von *Man. leucophaea* 18 St. 1 M.

Kleine Raupen von *Eupr. chrysoorrhoea* samt Nest 30 Stück 1 M. inkl. Porto (Doppelbrief).

C. Hüfer, Klosterneuburg b. Wien.

### S. carmelita-

Eier Dtzd. 50, *Bist. strataria* 100 St. 75 Pf. gibt ab auch im Tausch für Spinner-Arten

Karl Janke, Stötteritz b. Leipzig,  
Probsthädaerstr. 7.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Gillmer Max

Artikel/Article: [Lücken und Errungenschaften in unseren Kenntnissen der Gruppe der Federmotten im Jahre 1904 32-33](#)